



25 JAHRE ZIVILER FLUGVERKEHR

VOM BADISCHEN REGIONALFLUGHAFEN IN DIE WEITE WELT



BADEN-AIRPARK®
FLUGHAFEN KARLSRUHE/BADEN-BADEN



1953 BIS 1993

Nutzung durch
das kanadische Militär



1997

Erster Charterflug mit Spanair
nach Palma de Mallorca



2001

Neugründung der
Baden-Airpark GmbH



EIN VIERTEL JAHRHUNDERT FLUGGESCHICHTE

EINE BEREICHERUNG FÜR UNSERE REGION

Als im Jahr 1997 der erste Passagierjet am Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden (FKB) abhob, war die Erfolgsgeschichte des Standorts nicht absehbar. Heute ist der ehemalige kanadische Militärflugplatz Söllingen der zweitgrößte Verkehrsflughafen Baden-Württembergs.

Der Baden-Airpark ist nicht nur Flughafen, sondern ein für die Wirtschaft in Mittel- und Nordbaden bedeutsamer Gewerbeparkstandort mit über 3.000 Arbeitsplätzen in diversen Unternehmen - seien sie luftfahrtaffin oder nicht. Viele davon sind sogenannte Hidden Champions mit internationaler Reputation.

Die Entwicklung des Baden-Airparks ist eine Erfolgsgeschichte. Die Gremien und Entscheider des Landes, der Landkreise und Kommunen der unmittelbaren Nachbarschaft haben damals politisch und finanziell für notwendige Rahmenbedingungen gesorgt.

Mit dem späteren Hauptgesellschafter, dem Flughafen Stuttgart, wurde neben den notwendigen Investitionen vor allem fachliche Expertise eingebracht. In den vergangenen 25 Jahren waren viele Menschen mit großem Engagement beim Aufbau und der Weiterentwicklung des zivilen Flugbetriebs am Baden-Airpark beteiligt. Ihnen allen, den Mitarbeitern der Baden-Airpark GmbH und den Behördenvertretern, gilt mein Dank.

Ich danke auch unseren Anrainern für die gute Nachbarschaft, den Fluggästen und Besucherinnen und Besuchern dafür, dass Sie unsere Gäste waren. Und nicht zuletzt danke ich unseren zahlreichen Vertretern der öffentlichen Hand, den Behörden und Geschäftspartnern für ein gutes Miteinander.

Der Betrieb eines Regionalflughafens war gerade unter Pandemiebedingungen herausfordernd. Die hohen Fixkosten des Flugbetriebs können auf Dauer nur mit einer ausreichenden Anzahl an Passagieren erwirtschaftet werden. Von daher bin ich froh, dass sich der Baden-Airpark trotz der pandemiebedingten Verkehrseinbrüche erholt und wieder mehr Passagiere von und nach FKB fliegen.

Damit bleibt der FKB für die Arbeitssicherung in der Technologie-Region Karlsruhe, aber auch für den Tourismus der Region ein wichtiger Teil der Verkehrsinfrastruktur.

In den kommenden Jahren müssen wir uns verstärkt um die nachhaltige Entwicklung des Flugverkehrs bemühen. Dabei wird die zunehmende Nutzung klimafreundlicher Kraftstoffe eine entscheidende Rolle spielen.

Ich wünsche dem Baden-Airpark, dass er auch diese und andere Herausforderungen gut bewältigt.

Dafür viel Erfolg!



Die Entwicklung des Baden-Airparks ist eine Erfolgsgeschichte.

Minister Winfried Hermann

Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg und Aufsichtsratsvorsitzender der Baden-Airpark GmbH

BADEN-AIRPARK AREAL AUF ÜBER 600 HEKTAR



A106 - VERWALTUNG
BADEN-AIRPARK GMBH

LOGISTIKSEKTOR

TANKLAGER

EISSPORTHALLE

ABC - AIRPARK
BUSINESS CENTER

FRACHTHANGAR

FRACHTVORFELD

24H-TANKSTELLE &
WASCHPARK

RESTAURANT
DA VINCI

FLUGHAFEN
FEUERWEHR

TOWER

PARKFLÄCHEN

B&B HOTEL
BADEN-AIRPARK

TERMINAL

PARKFLÄCHEN

GEWERBE-
ANSIEDLUNGEN

PASSAGIERVORFELD

HUBSCHRAUBER-
STAFFEL DER POLIZEI

HUBSCHRAUBER-
WARTUNG

DEUTSCH-KANADISCHES
LUFTWAFFENMUSEUM

BIOMASSE
KRAFTWERK

BUSINESS- &
WARTUNGSHANGARS

BUSINESS-TERMINALS

INDUSTRIE-
SEKTOR

GAT
(GENERAL AVIATION TERMINAL)

E210 EVENT-HANGAR
& DRIVING CENTER

DRF LUFTRETTUNG

LOGISTIKHALLE

ALLGEMEINE
LUFTFAHRT

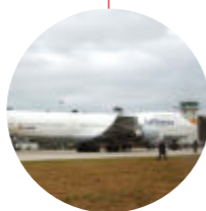
START- UND LANDEBAHN
LÄNGE: 3.000 METER

BADEN HILLS GOLF &
CURLING CLUB E.V.



2002

Landung der Boeing 747-200,
dem sprichwörtlichen „Jumbo-Jet“



2003

Eröffnung des
Baden-Airpark Business Center



2003

Die deutsche Fluggesellschaft
airberlin & Ryanair fliegen ab FKB



WIR FEIERN 25 JAHRE FLUGHAFEN KARLSRUHE/BADEN - FEIERN SIE MIT!

DER FKB IST EIN GESCHENK FÜR DIE GANZE REGION MIT VIELEN MEILENSTEINEN UND REKORDEN

„Fliegen - das ist alles!“, sagte der Luftpionier Ferdinand Ferber und brachte damit die Sehnsucht des Menschen, sich in die Lüfte zu erheben, auf den Punkt. Egal, ob es sich um den Flug zum Traumziel handelt oder einen wichtigen Business-Trip: Fliegen verbindet die Welt wie sonst keine andere Form des Reisens. Da wir selbst keine Flügel haben, brauchen wir Flugzeuge dafür, und weil diese nun mal starten und landen sollen, auch den funktionierenden Flughafen. So wurde der FKB in den letzten 25 Jahren zu einem wahren Geschenk für die Region - doch wie alles, was später gut wird, war der Anfang etwas holperig. Nach 40 Jahren militärischer Nutzung brauchte es die kraftvolle politische Willensentscheidung, damit 1997 der erste Charterflug nach Palma de Mallorca stattfinden konnte. Ein Meilenstein wurde 2004 die Grundsteinlegung des neuen Terminals. Bei damals 600.000 Passagieren im Jahr war das auch dringend an der Zeit.

Wie leistungsstark der FKB schon bald wurde, zeigten Monate im Jahr 2007 mit mehr als 100.000 Passagieren, neuen Flugzielen über das Drehkreuz Berlin, den Erstflug nach Hamburg und die Landung des größten Flugzeugs der Welt. Schon ein Jahr später knackten wir den Rekord von einer Million Fluggästen und so konnte 2009 die Erneuerung der Start- und Landebahn mit Instrumentenlandesystem in Angriff genommen werden. 2.000 Arbeitsplätze und 130 Firmen am Baden-Airpark waren Zahlen, die uns 2010 erfreuten. Und heute? Ordnen wir uns im Leistungsgefüge regionaler Flughäfen im oberen

Segment ein. Ein Großteil unserer Fluggäste stammt aus dem Einzugsgebiet, was nicht selbstverständlich ist. Die Baden-Airpark GmbH steht auf finanziell soliden Beinen, weil wir ökonomisch und nachhaltig wirtschaften. Dazu zeigt unsere Gesellschafterstruktur einen hervorragenden Mix aus Fachkompetenz vieler Branchen.

Und wenn wir am Flughafen von kurzen Wegen und bestem Familienservice bei attraktiven Zielen sprechen können, tragen wir dazu bei, dass auch heute unsere Gäste sagen: „Fliegen - das ist alles!“



2005

Das neue Terminal geht in Betrieb



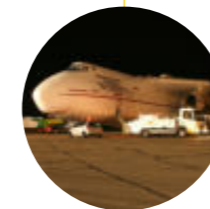
2006

Einweihung des Biomassekraftwerks



2007

Die Antonov AN225 - das größte Flugzeug der Welt - landet am FKB



2008

Nun sind es bereits eine Million Fluggäste im Jahr



STRESSFREI AM FLUGHAFEN? JA, DAS GEHT!

DURCH KURZE WEGE UND PÜNKTLICHE ABFERTIGUNG MIT FREUNDLICHEM PERSONAL IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE

Weil wir gerade dabei sind: Es gibt aber dutzende Studien, die sich damit beschäftigen, wieviel Stress den Gast am Flughafen erwartet und jeder von uns hat das auch schon erlebt. Nur nicht bei uns, und darauf sind wir natürlich ein bisschen stolz. Klar kann es auch hier mal hoch hergehen, doch das stressfreie Gesamtpaket stimmt: Das fängt bei der guten Infrastruktur an, wie der 3.000 Meter langen Start- und Landebahn mit bestem Instrumentenlandesystem, das unseren Fluggästen den Vorteil höchster Sicherheit und pünktlicher Abfertigung bringt. Dafür sorgt dann hoch qualifiziertes Personal, das mit allem zurecht kommt, von großen Flugzeugtypen über Flag Carrier bis zu Low Cost Carriern, Fracht- und selbst VIP- und Staatsflügen. Dieser hohe Servicelevel ist uns so wichtig wie das gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Wieviel Stress kurze Wege vermeiden, weiß jeder, der auf einem Großflughafen zum unfrei-

willigen Sprinter geworden ist. Wir dagegen punkten mit einem Biergarten, einem schönen Spielplatz, und zwar auf der Luftseite, wo es auch was zu sehen gibt.

Es gibt nur eines, was wir nicht tun: Uns auf Lorbeeren ausruhen. Deshalb werden Shops und Gastronomie ständig verbessert, die Passkontrollstellen erweitert, die Beschilderung und Wegeführung optimiert und das touristische Angebot ausgebaut. Unsere Fluggäste danken es durch Treue. Schließlich befinden wir uns in einem Einzugsgebiet mit einer bemerkenswert hohen Kaufkraft - innerhalb einer Stunde Fahrtzeit leben 5 Millionen Menschen in einer Landschaft, die ihresgleichen sucht: Herausragende touristische Ziele, unmittelbare Nachbarschaft zu Frankreich, international angesehene akademische Standorte und

zahlreiche Industrien, in denen sich Weltmarktführer und Hidden Champions tummeln. So profitiert der FKB davon, dass wir nicht nur schnell und leicht erreichbar sind - auch die Menschen, die ankommen, sind im Handumdrehen an ihrem Ziel. Erwähnten wir bereits das Wörtchen stressfrei? Falls wir es versäumt haben, wollen wir es gerne nachholen.





AKTUELLER FLUGPLAN

UNSERE PARTNER AM FLUGHAFEN KARLSRUHE / BADEN-BADEN (FKB):



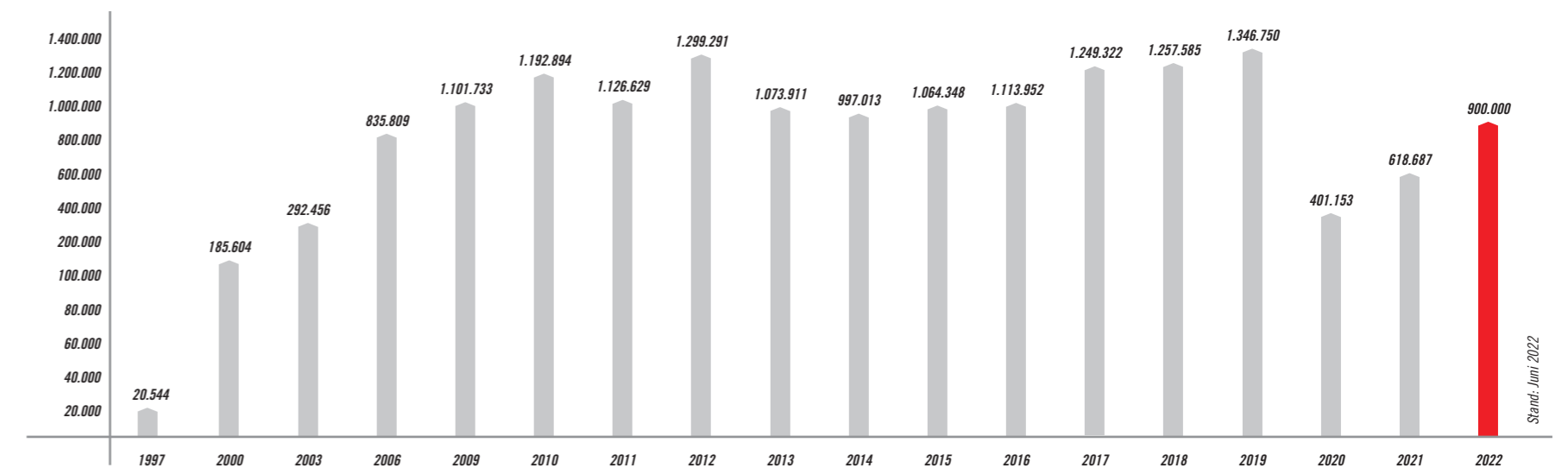
ZAHLEN UND FAKTEN

GESTERN DACHTEN WIR AN HEUTE. HEUTE DENKEN WIR AN MORGEN.

Wer rastet, der rostet, heißt es, und das tun wir unter Garantie nicht. Im Gegenteil: wir sind ständig dabei, unsere Infrastruktur auszubauen als Grundlage für eine positive Entwicklung der Verkehrszahlen. Ein intaktes Terminal, vollständig wärmetechnisch über unser Biomassekraftwerk versorgt, die 3.000m lange Start- und Landebahn sowie das Instrumentenlandesystem mit Allwettertauglichkeit, in der Fachsprache CAT IIIb genannt, sind die Basis für den sicheren Flugbetrieb. Da versteht es sich fast von selbst, dass wir in einschlägigen Rankings regelmäßig gute Bewertungen einfahren. Auch künftig werden wir nicht rosten, sondern

investieren, zum Beispiel in die Erweiterung der Einreise- und Ausreisekontrollstellen sowie die Überdachung des Wartebereichs auf der Luftseite. Dazu wird die Beschilderung und Anzeigetechnik im gesamten Terminal erneuert, um Passagieren den schnellsten Weg zu weisen. Etwaige Pandemiemaßnahmen setzen wir technisch schnell um, damit die sichere Abfertigung gewährleistet ist. Mit all diesen Maßnahmen ist der FKB für die Zukunft bestens gewappnet - nur Rost werden wir auch weiterhin nicht ansetzen.

ENTWICKLUNG DER PASSAGIERZAHLEN SEIT 1997



2009

B&B Hotel eröffnet direkt am Flughafen-Terminal



2010

Flugtraining des A380 der Lufthansa am FKB



2010

130 Firmen mit über 2.000 Mitarbeitern am Baden-Airpark



2012

Stationierung von zwei Flugzeugen - FKB wird zu einer weiteren Ryanair-Basis



VOM DSCHUNGEL AM RHEIN BIS AUF DIE HÖCHSTEN SCHWARZWALD-GIPFEL

WAS UNS BESONDERS FREUT? DIESER SATZ UNSERER FLUGGÄSTE: „WIR KOMMEN GERNE WIEDER!“

Für viele unserer Gäste ist der Aufenthalt in einer der schönsten Landschaften mitten in Europa das Tüpfelchen auf dem i. Sie besuchen dann die Auengebiete des Rheins in unmittelbarer Nähe, eine der letzten echten Dschungellandschaften inmitten von Deutschland. Einen Katzensprung entfernt liegen die Vogesen und der Schwarzwald. Auch die hügelige Gäulandschaft zwischen Karlsruhe und Pforzheim lockt Besucher. Dort stoßen sie auf die ersten Weinbaugebiete. Denn der Wein ist mit unserer Region seit Jahrhunderten eng verbunden. Rheinaufwärts reihen sich berühmte Terroirs wie Kaiserstuhl und Markgräfler Land wie Perlen in eine Reihe. Zwischen all den renommierten Weingütern wissen sich auch namhafte Brauereien zu behaupten. Diese profitieren vom klaren Quellwasser - in dem sich auch wunderbar baden, plantschen und kuren lässt. Wen wundert's, dass Sie vom Flughafen aus nicht weit zu fahren haben, um in Bäder von Weltruf zu gelangen.

Schon von der Rollbahn aus sehen Sie den Schwarzwald in unmittelbarer Nähe. Eine kurze Fahrt nach Baden-Baden und schon geht es hinauf in luftige Höhen. Natürlich ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie in der Kurstadt erstmal verweilen. „Baden-Baden is so nice, you have to name it twice“, reimte US-Präsident Bill Clinton, den es häufiger in die Stadt zog. Ja, ein bisschen mondän geht es zu zwischen Lichten-taler Allee, dem Kurhaus, dem Casino, den Luxus-Hotels, den prächtigen Bädern, den außergewöhnlichen Kunstmuseen und dem Festspielhaus als größtes Opernhaus Deutschlands - schöner kann man kaum die Seele baumeln lassen. Gleich hinter der Stadt führt die legendäre Schwarzwald-Hochstraße hinauf auf über tausend Meter Höhe. Der Blick ins Rheintal, hinüber nach Frankreich und an klaren Tagen bis in die Alpen ist überwältigend. Für die meisten Gäste steht spätestens jetzt fest: Wir kommen gerne wieder. Und dafür sind dann wir vom FKB zuständig, um die stressfreie Ankunft und zufriedene Heimreise zu garantieren.

WIR GEBEN ZU: WIR HABEN ES GUT!

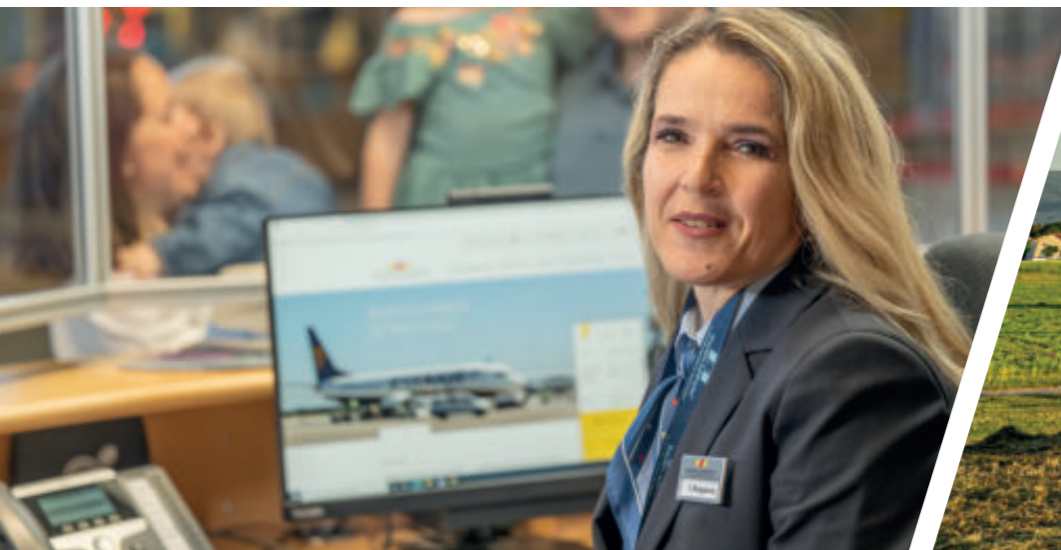
DAMIT ES DER REST DER WELT AUCH GUT HAT, GIBT ES FLY-BADEN.

Mal ehrlich: Es wäre doch egoistisch, die Schönheit unserer Heimat nicht mit der Welt teilen zu wollen. Deshalb haben wir uns mit starken Partnern zusammengetan, um mit Fly-Baden den Gästen von Baden-Baden, Karlsruhe, Rastatt, dem Schwarzwald und dem Europa-Park ihren Urlaub im Herzen Europas noch schöner und genussreicher zu gestalten.

Schwer ist das nicht, denn wer schon da ist, ist ja mittendrin in grandiosen Naturlandschaften, beim aktiven Sport, bei atemberaubendem Freizeitspaß, in außergewöhnlichen Wellness-Oasen und bei Kunst und Kultur auf höchstem Niveau.

Deshalb sorgen wir auch dafür, denen, die noch nicht da sind, die Reise so einfach wie möglich zu machen. Weil wir wissen: Ja, wir haben es gut - und alle anderen sollen es ebenfalls gut haben.





DER FLUGHAFEN KARLSRUHE/BADEN-BADEN (FKB)

DER FLUGHAFEN DER SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN MITTEN IN EUROPA





UNSEREN GEBURTSTAG FEIERN WIR HEUTE. UNSERE ZIELE SETZEN WIR FÜR MORGEN.

NEUE ATTRAKTIVE ZIELE, NOCH MEHR SERVICE UND CO₂-NEUTRALITÄT STEHEN AUF DER AGENDA

Dass der Luftverkehr einem ständigen Wandel unterzogen ist, wissen wir, seit es den Luftverkehr gibt. Unsere eigene Historie spricht Bände. Dieser Wandel ist gewollt, denn wer stehen bleibt, kommt nicht voran. Manchmal jedoch - da geht es uns wie allen anderen - müsste der Wandel nicht gar so rasant sein, denken wir nur an die Coronakrise. Allerdings haben wir daraus eine Menge gelernt, zum Beispiel, unsere Arbeitsprozesse so anzupassen, dass wir sehr kurzfristig auf Angebot und Nachfrage reagieren können.

Ein wesentlicher Punkt in unserer Entwicklung ist die Energiewende. Die CO₂-Neutralität des Flughafenbetriebs sowie der Versorgung des gesamten Standortes ist keine Option, sondern ein Muss. Und wir dürfen ein geflügeltes Wort zitieren: Ja, wir schaffen das. Die Grundlagen sind schon gelegt, das Ziel 2040 ist fest verankert. Bereits 2030 werden wir den CO₂-Ausstoß durch großflächige Photo-

voltaikanlagen sowie der eigenen geplanten grünen Wasserstoff- und SAF-Erzeugung um die Hälfte reduziert haben. Nachhaltige Flugkraftstoffe werden eines der Top-Themen der nächsten Jahre sein, und es steht jetzt schon fest, dass wir ganz vorne mit dabei sind.

Trotzdem - und auf diese Herausforderung freuen wir uns - fahren wir nirgendwo zurück, sondern steigern unseren Service. Zu den vielen attraktiven Zielen, die wir seit Jahren stabil im Angebot halten, wie Spanien, Italien, Portugal, UK, Nordafrika und Osteuropa, kommen neue hinzu. Schon bald werden wir die nächste Schallmauer durchbrechen und 1,5 Millionen Passagiere pro Jahr abfertigen. Oder lassen Sie es uns mit einem Lächeln auf den Lippen so ausdrücken: Wir werden 1,5 Millionen Passagiere stressfrei und zufrieden auf ihre Flugreise schicken oder von dort willkommen heißen.

WARUM NACHHALTIGKEIT ZU UNSEREN Kernaufgaben GEHÖRT

WIR WISSEN, WAS ZU TUN IST. UND WIR TUN ES AUCH.

Der FKB ist in vieler Hinsicht ein besonderer Flughafen und dazu trägt auch seine Lage bei. Wie der angrenzende Baden-Airpark, bei dem der Name Programm ist, liegt er in einer Landschaft mit Parkcharakter. Weite Teile sind als ökologisches Schutzgebiet und Biotop ausgewiesen, ein Lebensraum vieler gefährdeter Tierarten und seltener Pflanzen. Das allein ist schon eine gute Motivation, damit wir uns in Sachen Nachhaltigkeit richtig ins Zeug legen.

Unsere Maßnahmen sind so vielfältig, dass sie hier den Rahmen sprengen. Sie reichen über den Gewässerschutz zur Fluglärminderung, von insektenfreundlichen Leuchtmitteln zur Umstellung auf PFC-freies Löschmittel bei der Feuerwehr, vom externen Monitoring durch Umweltexperten zum attraktiven ÖPNV-Netz. Und wir lassen nicht nach, um alle Klimaziele zu erreichen: Sei es durch die künftige Wasserstoffproduktion, die geplante Photovoltaik-Anlage oder die Umstellung von Förderbändern von Diesel auf Elektro.

FOLGENDE PUNKTE STEHEN DABEI ZUR ERREICHUNG DER IM EUROPÄISCHEN „GREEN DEAL“ DEFINIERTEN KLIMAZIELE VORRANGIG IM FOKUS:



ÖKOLOGIE



FLUGLÄRMMINDERUNG



ENERGIE



MOBILITÄT



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

2022

Lasst Zahlen sprechen:
20 Mio. Passagiere nutzten seit 1997 den FKB



2022

Wir feiern das 25. Jubiläum und freuen
uns auf die nächsten 25 Jahre mit Ihnen!



EINE DER SCHÖNSTEN REGIONEN MITTEN IN EUROPA

KULTURSCHÄTZE UND HIGHTECH-UNTERNEHMEN

Natur, Kultur und Hightech: Was den Amerikanern ihr Silicon Valley ist, ist uns die Gegend zwischen Karlsruhe, Straßburg und Offenburg. Nur - und da dürfen wir ganz selbstbewusst sein - wesentlich schöner, grüner und üppiger. Das verdanken wir dem Rhein und den beiden Schwestergebirgen Schwarzwald und Vogesen. In diesem magischen Dreieck finden Sie kulturreiche Städte, bedeutende Weinbaugebiete, Landschaften von magischer Schönheit, Unternehmen von Weltruhm und viele Hidden Champions, die bereits heute die Technologie von morgen umsetzen.

„Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ trifft bei uns den Nagel auf den Kopf, was wir am Flughafen jeden Tag erleben, wenn sich Touristen und Geschäftsreisende im Terminal begegnen. Viele haben dasselbe Ziel in der Region - die einen, um Neues zu entdecken, die anderen, um zu arbeiten. Zum Beispiel in Karlsruhe:

In der Residenzstadt des ehemaligen Landes Baden paaren sich Technologieunternehmen, Exzellenzuniversität, Bundesgerichtshof und Bundesverfassungsgericht und die von der UNESCO ernannte „Stadt der Medienkunst“ mit einem südlich geprägten Lebensgefühl direkt am Rhein.

Offenburg, Kehl und Straßburg wiederum vereinen Deutschland und Frankreich „d'une manière parfaite“, in perfekter Weise. Die kühne Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Passerelle des Deux Rives“ des Pariser Architekten Marc Mimam dient dabei als Symbol für ein zusammenwachsendes Europa, das in unserer Region längst gelebt wird. Kein Wunder, rechnen wir auf manchen Flugstrecken mit einem Anteil von 80 % französischer Gäste.

Auch Städte wie Freiburg, die Goldstadt Pforzheim, die Festungsresidenz Rastatt und das Welterbe Baden-Baden liegen in unserem unmittelbaren Einzugsgebiet. Doch nicht nur die großen Städte punkten mit zahlreichen Attraktionen: Rheinau und Rheinmünster, denen der Fluss ihren Namen verliehen hat, Hügelshausen und Bühl locken zahlreiche Gäste. Für viele Familien sind wir auch der Ausgangsflughafen, wenn ein Besuch im Europa-Park Rust auf der Tagesordnung steht.





„Mit unseren Ultra-Langstreckenjets Global von Bombardier fliegen wir Distanzen bis zu 13 Stunden nonstop.“

Thomas Minninger
Geschäftsführung
ACM AIR CHARTER Luftfahrtgesellschaft mbH

ACM AIR CHARTER LUFTFAHRTGESELLSCHAFT MBH

ZUHAUSE AUF DEM FKB UND IN DER GANZEN WELT

Egal, ob das Flugziel in Deutschland liegt, in Europa oder auf einem anderen Kontinent: Die Flugzeuge der ACM-Flotte bringen ihre Geschäfts- und Privatpassagiere schnell, sicher und diskret an jedes Ziel.

Heimatflughafen ist der FKB und das aus gutem Grund: Denn im Vergleich zu anderen regionalen Flughäfen hat man am Baden-Airpark die Bedeutung der Business Aviation für die Luftfahrt erkannt.

Dazu gehören die bekannt kurzen Wege wie auch beste Möglichkeiten, alle Maintenance-Arbeiten an den Flugzeugen vor Ort durchzuführen. Anders als viele Regionalflughäfen steht der FKB auch für Planungssicherheit bei langfristigen Investitionen, was für ACM wichtig ist, schließlich bedient man mit firmeneigenen Ultra-Langstreckenjets eine breitgefächerte internationale Kundschaft in aller Welt.

Hier zeigt die Entwicklung, dass immer mehr Firmen und Privatpersonen die Vorteile der Business Aviation für sich entdecken, wie Direktflüge ohne lästiges Umsteigen, selbstbestimmte Abflugzeiten und schnelles Einchecken. Für ACM also die beste Voraussetzung, um weiterhin eines der größten und exklusivsten Unternehmen für Business Aviation in Europa zu bleiben.

KARLDISCHINGER LOGISTIKDIENSTLEISTER

WIR LÖSEN LOGISTISCHE HERAUSFORDERUNGEN

In Zeiten engster Liefertermine, komplexer Logistik und kostspieliger Lagerhaltung braucht es vor allem eines: Die Fachspezialisten von Karlhubert Dischinger, die in einem hektischen Gewerbe immer schön den Überblick bewahren.

Waren von A nach B zu transportieren, und das so schnell und günstig wie möglich, sind Anforderungen an Transportunternehmen, seit der Mensch vor über 4.000 Jahren die ersten Radfahrzeuge in Gebrauch nahm. Doch im 21. Jahrhundert reicht das schon lange nicht mehr. Lager- und Umschlagsleistungen, Logistik in jeglicher Form, Montagen und zertifizierte Qualitätsprüfungen sind für die über 1.000 Mitarbeiter von karldischinger Logistikdienstleister das tägliche Brot. Outsourcingprojekte bei Unternehmen bis direkt ans Produktionsband sowohl im Automotive-, im Lebensmittel- als auch im Pharmabereich gehören ebenfalls zu den Kernkompetenzen. Waren transportiert man natürlich auch von A nach B und zählt dabei mit Fug und Recht zu den Zuverlässigsten im Lande, was im Speditionsgewerbe eine der höchsten Auszeichnungen ist. Mit Wurzeln in einem der bedeutendsten Weinbaugebiete Deutschlands versteht sich der Sachverstand in der Weinlogistik von selbst. Doch seit der Gründung des Baden-Airparks ist der karldischinger Logistikdienstleister hier ebenso tief verwurzelt, was sich in der stetigen Standorterweiterung niederschlägt.



„Wann soll's da sein? Am besten schon gestern. Wir handeln nach dem Motto: Geht nicht, gibt's nicht.“

Karlhubert Dischinger
Geschäftsführer
Fachspedition karldischinger GmbH



HÄNDEL MINERALÖL GMBH

DIE ENERGIEQUELLE AM BADEN-AIRPARK

„Einmal volltanken, bitte!“ - das war früher. Heute bietet Hänbel einen Service vom morgendlichen Kaffee übers Einkaufen bis Autos blitzblank waschen. Getankt wird natürlich auch, und zwar rund um die Uhr.

Wer wie der Familienbetrieb Hänbel den Weg vom Einmann-Mineralölhändler zur modernen 24h-Tankstelle mit Shop, Waschpark und Handel mit Heizöl, Kraftstoffen und Pellets gegangen ist, bringt vor allem eines mit: Einen ganzen Packen an Erfahrung, was Kunden brauchen und wollen. Zum Beispiel das Auto selbst zu pflegen: Deshalb wird die umweltgerechte Portal-Waschanlage noch im Jubiläumsjahr des Flughafens mit 4 SB-Boxen sowie einer leistungsstarken Staubsaugeranlage erweitert.

Dabei kommt dem Unternehmen der geschickte Standort zugute: Sowohl die Firmen auf dem Baden-Airpark und Umgebung als auch Geschäftsreisende und Urlauber sowie Autofahrer zwischen Rastatt und Bühl nutzen das reichhaltige Angebot der freien Tankstelle, und das gerne rund um die Uhr. Wobei es morgens ab 7 Uhr familiär zugehen kann, wenn die ersten Pendler ihren Kaffee im Shop einnehmen. Sie alle schätzen den Service, die Freundlichkeit und das offene Miteinander, für das der Familienbetrieb bekannt ist.

RAUCH LANDMASCHINENFABRIK

VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN - LANGFRISTIG VORSORGEN - REGIONAL VERANKERT

Ressourcenschonend und gleichzeitig ertragssteigernd? Was wie die Quadratur des Kreises klingt, schafft die Rauch Landmaschinenfabrik.

2021 war ein umtriebigeres Jahr für die Rauch Landmaschinenfabrik. Das in der vierten und fünften Generation geführte Familienunternehmen ist in einem der weltweit wichtigsten Märkte zuhause - damit hatte man schon alle Hände voll zu tun. Dazu feierte man das 100-jährige Jubiläum. Gleichzeitig leitete der Hidden Champion die letzte Stufe seines Umzugs auf den Baden-Airpark ein. Mittlerweile haben auf 60.000 m² Fläche alle Produktionsbereiche ihre neue Heimat gefunden. Die High-Tech-Pulverbeschichtungsanlage ebenso wie Europas modernste Düngerstreuer-Testhalle, sämtliche Serviceabteilungen, die Lehrwerkstatt für Azubis, die Montage von Düngerstreuern, Sähmaschinen und Winterstreugeräten, die Logistik, die Schweißerei und die Blechbearbeitung: Die Aufzählung könnte noch weitergehen, denn die Kunden von Rauch zählen auf dieses breite wie tiefe Know-how. Schließlich steht viel auf dem Spiel: Ressourcen müssen geschont, der Ertrag dabei ständig gesteigert werden. Das geht nur mit Fortschritten in der Pflanzenernährung und dem effizienten und präzisen Einsatz von Düngemitteln, wofür man bereits über 170 Patente hält. Dieses Wissen wird bei zahlreichen Inhouse-Schulungen weitergegeben, wobei die Teilnehmer

von der Nähe zum Flughafen profitieren. Auch die Nachbarschaft zu Frankreich zahlt sich aus: Mehr als 80 der insgesamt 400 Mitarbeiter stammen aus dem Elsass.



Der Baden-Airpark ist der optimale Standort.

Hermann Rauch

Geschäftsführer

RAUCH Landmaschinenfabrik

Mensch und Maschine werden an der 24h-Tankstelle mit großem Waschpark bestens versorgt.

Matthias Hänbel
Geschäftsführer
Hänbel Mineralöl GmbH

DRF LUFTRETTUNG

WENN DIE RETTUNGSFLIEGER KOMMEN, ATMEN ALLE AUF



Die DRF Luftrettung hilft Tag für Tag mit, Menschenleben zu retten.

Dr. Peter Huber
Vorstand
DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG

So etwas nennt man Non-Stop-Betrieb: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden pro Tag - die DRF Luftrettung macht niemals Pause. Davon profitierten seit über 49 Jahren mit bundesweit über einer Million Einsätzen unzählige kranke und verletzte Menschen.

Der Anlass ist nie ein schöner - doch wenn das Team der rot-weißen Retter aus der Luft seine ganze Erfahrung in die Waagschale wirft, um Menschenleben zu retten, gibt es keinen, der nicht sagt: „Gut, dass es Euch gibt.“ Bei der DRF Luftrettung laufen die Einsätze wie am Schnürchen ab, weil von der Werft und der Einsatzzentrale über die Piloten bis zu den Ärzten und Notfallsanitätern jeder Mitarbeiter ein gestandener Profi ist. Dabei ist die DRF Luftrettung nicht nur in Deutschland ein unverzichtbarer Teil der Rettungskette, sondern ist dank ihrer Ambulanzflugzeuge für Patienten auf der ganzen Welt zur Stelle. Dabei profitiert sie vom Operation Center am Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden. Weil hier der Luftraum nicht so überfüllt ist, Starts und Landungen bei Tag und Nacht und auch bei schlechtem Wetter jederzeit möglich sind und der Service durch den Flughafen ausgezeichnet ist, kann die DRF Luftrettung diesen hohen Standard bei der professionellen Hilfe aus der Luft bieten. Egal, ob die Rettungshubschrauber im Einsatz sind oder Patienten irgendwo auf der Welt mit dem Ambulanzflugzeug zurückgeholt werden: Wenn die Rettungsflieger kommen, atmen alle erst einmal auf.

STRATASYS GMBH

WO ZUKUNFT GEMACHT WIRD

Schwierigkeiten mit Lieferketten? Abhängigkeiten von fehlender Ware? Bei Stratasys hat man auf nahezu alle drängenden Fragen eine clevere Antwort. Denn darüber ist sich die Welt einig: Die Zukunft gehört eindeutig dem 3D-Druck.

Die Zukunft? Ach was! Die Gegenwart gehört schon dem 3D-Druck, und das in so ziemlich allen erdenkbaren Branchen, von der Luft- und Raumfahrt über die Automobil-Industrie und der Medizin-Technik bis zu Lebensmittelherstellern. Denn der 3D-Drucker kann schnell, rationell und an jedem Standort in der Welt das produzieren, was gerade gebraucht wird. In atemberaubender Geschwindigkeit lässt sich eine ganze Produktionslinie komplett umstellen, weil die Anlage genau das druckt, was der 3D-Datensatz vorgibt. Für die Wachstumsbranche mit ihrer rasanten Entwicklung ist der Baden-Airpark ein geradezu idealer Standort, und so ist es kein Wunder, dass Stratasys, vor 30 Jahren bereits Pionier der 3D-Druck-Technologie, auf den Flughafen mitten in Europa setzt.

Dabei profitiert das Unternehmen vom Direktflug nach Tel Aviv, wo man die weltweite Firmenzentrale und einen wichtigen Produktionsstandort unterhält sowie von Flügen zu Kunden, Messen und Ausstellungen, die leicht zu organisieren sind, weil das Abflug-

terminal zu Fuß erreichbar ist. Denn was man bei Stratasys nicht braucht, ist vergeudete Zeit im Stau auf der Autobahn oder durch verspätete Züge - schließlich gibt es genug zu tun, wenn man an der Zukunft bastelt.

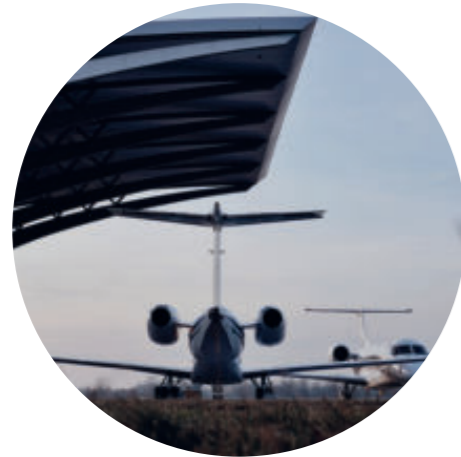


Stratasys ist das weltweit führende Unternehmen für 3D-Druck.

Andreas Langfeld
Geschäftsführer
Stratasys GmbH

AIR HAMBURG TECHNIK GMBH

IM PRIVATJET ZU ZIELEN IN ALLER WELT



**AIR HAMBURG TECHNIK-HALLE
wartet im eigenen Hangar die
Maschinen des Charter Anbieters.**

Jost Hofmann
Geschäftsführer
AIR HAMBURG Technik GmbH

Wie wird man zum größten Anbieter für Charter Business Aviation in Europa? Indem man beste Verbindungen, exzellenten Service, viel Teamspirit und hervorragend gewartete Maschinen mit einer Gesamtflotte von 44 Flugzeugen anbietet.

Auch die Entscheidung, die AIR HAMBURG TECHNIK-HALLE am Baden-Airpark anzusiedeln, erwies sich als goldrichtig. Denn im Charter Business bedeuten Flexibilität und Zuverlässigkeit mehr als zwei Worte, die jeder gerne mal in den Mund nimmt - sie bedeuten schlicht und einfach alles.

Wenn Flüge von Brokern sehr kurzfristig angefragt werden, muss es fix und trotzdem absolut sicher zugehen. Dafür sorgt am Baden-Airpark ein internationales Team aus mehr als zehn Nationen, die über ein enormes technisches Know-how und viel Erfahrung verfügen. Mit diesen guten Voraussetzungen bei der so wichtigen Wartung ist es kein Wunder, dass AIR HAMBURG auf Erfolgskurs fliegt.

So kam es im Jahr 2021 zum ersten Spatenstich für einen betriebs-eigenen 11.000 m² großen Hangar der AIR HAMBURG TECHNIK, der noch in diesem Jahr in Betrieb geht. Darin können gleich fünf Embraer Legacy 600/650/650E simultan gewartet werden oder das Flaggschiff von AIR HAMBURG, die Embraer Lineage 1000E für 18 Passagiere. Damit ist die Grundvoraussetzung geschaffen, dass Kunden schnell, komfortabel und stressfrei im Privatjet an ihr Ziel gelangen, und zwar überall auf der Welt. Mal ehrlich: Kann fliegen noch schöner sein?

BISCHOFF+SCHECK AUTOMATION AG

VOM BÜRO, ZUM FLUGHAFEN, ZUR FORMEL 1

Neben Racetrailern und Hospitalitys entwickeln Bischoff + Scheck mobile Medizinlabore, Einsatzleitfahrzeuge und Promotion-Trucks. Auch wer offroad durch Afrika möchte oder in den Himalaya bekommt sein maßgeschneidertes Spezialfahrzeug.

Natürlich darf man rennsportbegeistert sein, wenn man bei Bischoff+Scheck arbeitet. Vor allem sollte man sich aber in jedem nur erdenkbaren Gewerk bestens auskennen. Denn das zeichnet den Spezialfahrzeugbau aus: sich mit vielem auseinanderzusetzen und immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Klingt herausfordernd? Ist es auch. Dafür verbinden sich manchmal Business und Pleasure, wenn es hinaus aus dem Büro und hinüber zum Flughafen geht, weil in Barcelona das nächste Formel 1-Rennen wartet. Dort sorgen die Racetrucks von Bischoff+Scheck als mobile Einsatzzentralen der Teams dafür, dass die Rennen verlaufen wie sie verlaufen sollen und die Gäste versorgt werden wie sie es erwarten. Auch ist die Flughafennähe von Vorteil, wenn Kunden oder Mitarbeiter aus dem Ausland einfliegen. Denn es geht international zu in diesem Unternehmen, wo die Kunden auf der ganzen Welt zuhause sind und die Events auf allen Kontinenten stattfinden.



**Ohne den Spezialfahrzeugbau
Bischoff+Scheck stehen die
schnellsten Autos der Welt still.**

Volker Scheck & Bernd Bischoff
Geschäftsführer
Bischoff+Scheck Automation AG



IMPRESSUM

Herausgeber:

Baden-Airpark GmbH · Victoria Boulevard A 106 · 77836 Rheinmünster
Tel. 07229 / 66 20 00 · www.baden-airpark.de
Geschäftsführer: Uwe Kotzan

Konzeption & Gestaltung: dreimaleins Marketing GmbH · Baden-Baden

Text: Daniel Oliver Bachmann · Forbach

Fotos: Jan Bürgermeister · janbuergermeister.com · Bühl
Archiv Baden-Airpark GmbH

Druck: B&K Offsetdruck GmbH · Ottersweier